

**WESTAFRIKA.** In Senegal herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit. Der Senegalese Ousmane Diassy will Werkstattchef werden und nicht als Bettler auf der Strasse enden. Deshalb lässt er sich im Schreineratelier Kayadj zum Schreiner ausbilden.

## Die Chance des Lebens



Bild: Kurt Koch

Ousmane Diassy hat ein klares Ziel im Leben: Werkstattchef werden.

In Senegal gibt es drei übliche Varianten, um als Jungen den Schreinerberuf zu erlernen: Man wird durch den Vater ausgebildet, man arbeitet bei einem Kleinstunternehmer als Apprenti (französisch für Lerner) ohne Vertrag, Lohn, Rechte und zeitliche Begrenzung oder man besucht für drei Jahre eine staatliche Lehrwerkstatt. Ousmane Diassy hat eine vierte und damit wohl auch die beste Variante entdeckt. Er lässt sich im Schreineratelier Kayadj in Albadar durch den ausgewanderten Schweizer Schreiner Kurt Koch die Kunst der hochwertigen Holzverarbeitung beibringen.

### Sicherheit oft vernachlässigt

«Ka Yadj» bedeutet in der Sprache einer senegalesischen Volksgruppe «das Holz». Das gleichnamige Schreineratelier wurde vor wenigen Jahren durch Kurt Koch ins Leben gerufen, um den einheimischen Jugendlichen Schweizer Fachwissen zu vermitteln und die Region mit hochwertigen Schreinerprodukten zu versorgen. Ousmane ist Anfang November zum Betrieb gestossen. «Ich habe als Apprenti in einem Kleinstbetrieb gearbeitet. Mein damaliger Chef machte mich dann eines Tages auf das Schreineratelier Kayadj aufmerksam», erzählt Ousmane. Der in einem kleinen Fischerdorf im Süden Senegals lebende Senegalese meldete sich daraufhin beim Schrei-

neratelier und wurde nach einer Aufnahmeprüfung als Lernender eingestellt. Das ist ein grosses Glück für ihn, denn er kann sich ein profundes theoretisches und praktisches Fachwissen in der Holzverarbeitung aneignen und dabei noch Geld verdienen. In den üblichen Schreinerbetrieben werden sehr einfache Arbeiten verrichtet und das Fachwissen ist eher gering. Beispielsweise wissen viele nicht, wie Holz schwindet und quillt, so findet man kaum eine Türe im Land, die nicht klemmt. Zudem werden Maschinenschutzvorrichtungen oft vernachlässigt. Als Lohn erhalten die Apprentis meistens nur Brot und Reis.

### Lernreiche Ausbildung

Im Schreineratelier wird Disziplin verlangt. Die Arbeit beginnt morgens um 7 Uhr mit der Tagesplanung. Anschliessend wird gearbeitet bis am Abend. Wenn die Lernenden irgendwo anstehen, schiebt Kurt Koch einen Theorieblock ein. «Wir halten den Theorieunterricht sehr punktuell und flexibel», sagt der Schweizer. «Am Mittwochnachmittag und Samstagmorgen erhalten die Auszubildenden Mathematik- und Geometrieunterricht». Ousmane gefällt das. «Ich habe bereits viele nützliche Dinge gelernt. Beispielsweise kann ich mittlerweile technische Pläne lesen und mit Maschinen arbei-

te», erzählt er stolz. Er hat bereits Wandtafel-Zirkel für Schulen produziert und an Küchen mitgearbeitet. Ousmane ist sehr motiviert und weiss, dass er mit der Ausbildung im Schreineratelier, die Chance seines Lebens in den Händen hält.

### Stellenwert der Familie

«Durch meine Arbeit kann ich meine grosse Familie unterstützen», sagt Ousmane glücklich. Damit steigt auch sein Stellenwert in der Familienhierarchie. Wer Geld einbringt hat in den eigenen Reihen mehr Einfluss. Die Familie hat im westafrikanischen Land eine sehr grosse Bedeutung. Das Familienoberhaupt bestimmt das Privatleben der einzelnen Familienmitglieder. So kann auch nicht jedermann frei entscheiden, welchen Beruf er erlernen oder wen er heiraten will. Das alles geschieht jeweils in Absprache mit dem Familienoberhaupt. Knaben haben von Geburt an einen höheren Stellenwert als Mädchen. Diese müssen sobald sie auf den eigenen Füüssen stehen können im Haushalt mithelfen. Die Jungs werden im Vergleich dazu kaum gefordert, sondern als zukünftige Familienherrscher behandelt. So finden sich auch wenige junge Männer, die arbeiten wollen. Viele sitzen vom morgens bis abends am Strassenrand und verplempern die Zeit. Das gefällt Ousmane nicht. «Ich will Werkstattleiter werden, aktiv bleiben und meine Kenntnisse weitergeben. Ich will nicht als Bettler herumhängen und die Zeit totschlagen», sagt er abschliessend. Mehr Informationen zum Schreineratelier Kayadj gibt es unter dem folgenden Link.

→ [www.afrique-lien.org](http://www.afrique-lien.org)